

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgaben abgezahlt: vierjährlich 4.40, bei jährlicher täglicher Auflösung und dazu 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich 4.60. Direkt tägliche Abrechnung ins Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr. Die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesthal 8.

Die Expedition in Wochentags anstreben kann geschlossen von Freitag 8 bis Samstag 7 Uhr.

Filialen:

Città Nuova's Corriere (Alfred Oehse), Universitätsstraße 1.

Louis Löhr,

Antikenmarkt 14, post. und Königsgasse 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 497.

Montag den 14. October 1895.

89. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 14. October.

Zu der Erklärung, durch die das preußische Staatsministerium die wider das Staatssekretär Dr. v. Voelkischer vor einiger Zeit ausgestreuten und neuerdings mit deutscher Verstärkung von dem Organ des Bundes der Kantone wiederherstellten Verdächtigungen zu widerlegen suchte, beweisen wir im folgenden unserer Sonntagsausgabe, mit dieser Erklärung sei nicht das Mindeste erreicht, wohl aber sei bewiesen worden, daß solche anständige Organe auf beiden Seiten der Darstellung des Ministeriums hinzuwirken; wenn man in solchen Dingen nicht eine beweisstkräftige Unterstützung erzielen könne, so werde man einen freiwilligen ethischen Widerruf vergebens erwarten. Genau dieselbe Ansicht finden wir heute in den „Hamb. Nachrichten“, dem Organ des Fürsten Bismarck, ausgesprochen, den der „Borsig“ durch die Bebauung, die Fürst habe s. J. die beweisenden Summen widerrechtlich dem Welfenfonds entnommen und werde deshalb einer von welscher Seite beabsichtigte athenmäßige Darstellung des Vorganges zu gestoppt haben, in die Affäre hineinziehen trachte. Die „Hamb. Nachrichten“ werden sich nun zunächst gegen das von dem Staatsministerium beliebte Verfahren, indem sie ausschließen:

„Die Thatsache, daß das gesuchte Staatsministerium in amtlicher Form die Erklärung eines seiner Mitglieder in Schlag abnimmt, ist ein Rodeum in unserer Geschichte. Früher war es üblich, daß das Staatsministerium vielleicht vor Gericht lagte, wenn es in corpore belästigt war, aber auf Anklage gegen einzelnen Minister zu erwidern, wurde hier dieses Schild überlassen und es fand auch auf gerichtlichen Wege statt. Wir erinnern uns, wie z. B. Fürst Bismarck von der Presse angegriffen wurde, weil er gegen die Belästigung, welche die „Reichsbürode“ gegen ihn brachte, die Rechte voll bewahrte, deutlicher und größer waren als die Rechte der „Sakular“ und der „Deutschen Tageszeitung“ ständig gegebenen, ebenfalls vor Gericht lagte. Die Presse rückte zu einer vollständigen und derselben Erwiderung des ganzen Sturms, den die „Reichsbürode“ und ihre Anhänger erhoben hatten. Wie hätten genügt, daß der übliche Weg in diesem Falle nicht verlaufen worden wäre, dann wir gesehen hätten, daß der Fried, die französische Seite aus Absicht zu bringen, durch den Schluß des Staatsministeriums und eines Zusatzberichts erreicht werden wird. Wir sehen also jetzt, wie die Begriffe der Regelung, z. B. der konstitutionale „Bonapartismus“, die Dinge aussiehen.“

Die Thatsache, daß das gesuchte Staatsministerium in amtlicher Form die Erklärung eines seiner Mitglieder in Schlag abnimmt, ist ein Rodeum in unserer Geschichte. Früher war es üblich, daß das Staatsministerium vielleicht vor Gericht lagte, wenn es in corpore belästigt war, aber auf Anklage gegen einzelnen Minister zu erwidern, wurde hier dieses Schild überlassen und es fand auch auf gerichtlichen Wege statt. Wir erinnern uns, wie z. B. Fürst Bismarck von der Presse angegriffen wurde, weil er gegen die Belästigung, welche die „Reichsbürode“ gegen ihn brachte, die Rechte voll bewahrte, deutlicher und größer waren als die Rechte der „Sakular“ und der „Deutschen Tageszeitung“ ständig gegebenen, ebenfalls vor Gericht lagte. Die Presse rückte zu einer vollständigen und derselben Erwiderung des ganzen Sturms, den die „Reichsbürode“ und ihre Anhänger erhoben hatten. Wie hätten genügt, daß der übliche Weg in diesem Falle nicht verlaufen worden wäre, dann wir gesehen hätten, daß der Fried, die französische Seite aus Absicht zu bringen, durch den Schluß des Staatsministeriums und eines Zusatzberichts erreicht werden wird. Wir sehen also jetzt, wie die Begriffe der Regelung, z. B. der konstitutionale „Bonapartismus“, die Dinge aussiehen.“

Das wird natürlich nicht nur vom „Borsig“ und seinen ultramontanen und welschen Nachbarn als ein Gesündnis des Fürsten, daß in der That der Welfenfonds zur

Deklaration des vom Schwiegervater des Herrn v. Voelkischer (Bankdirektor Berg) beworbenen Defizits oder vielmehr zur Wiederherstellung der von den Freunden Berg's zur Deckung dieses Defizits vorgefassten Summen benutzt worden sei, angesehen und fruchtbar werden. Dem Rücken Bismarcks kann man es natürlich nicht verdenken, wenn er sich gegen den Vorwurf, widerrechtlich den Welfenfonds herangezogen zu haben, nach Kräften wehrt und auf die Zustimmung König Wilhelms I. zu allen Verhandlungen und dem Welfenfonds hinweist. Wir glauben ihm auch darin Recht zu lassen, wenn er weiter ausführt, daß das, was Herrn v. Voelkischer von seiner Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende Schäden gerät, so wird dadurch keiner Anklage noch die Integrität des Schwiegerelterns noch angreifbar und bestimmt. Niemand kann den Minister von solcher Seite, auf deren Urteil Gewicht gelegt werden darf, vorgeworfen worden war, nicht die Annahme des Apparates einer feierlichen Ministererklärung bedurfte. Denn:

„Ein Minister kann es für sich doch nicht für zu Juvelstücken und die Moralität seiner angeworbenen oder eingesetzten Verwandten verantwortlich gemacht werden. Es könnte ja manchen Mitgliedern des Staatsministeriums passieren, daß sie in der Wahl ihrer nächsten Verwandten oder Schwager nicht vorsichtig genug gewesen sind. Wenn also der Schwiegervater eines Ministers in finanzielle oder selbst weitergehende

begeht, und der alttürkisch-saotischen auszutauschen, die mit dem Stärkeren droht, falls den Reformbestrebungen nachgegeben würde. Maueranschläge an Wohneien und Straßenecken führen für diesen Fall offene Empörung an und fordern alle Moscheebauer zum Schutz des bedrohten Islam auf. Es muss übrigens, sagt die in dieser Angelegenheit erstaunlich aus Politschäferkreisen inspirierte „Vol. Corr.“ bestreitender Weise hinzugefügt werden, daß es nicht an Ansichten fehlt, welche hinter den Plakaten meistlichen Inhalts alttürkische Palästinainflüsse wittern, zu dem doppelten Zweck, um einerseits den Sultan von Reformen zurückzuwerden, andererseits den Mächten gegenüber auf die reformfeindliche Volksstimme und die darin liegenden Gefahren hinweisen zu können. Als auch hier Regierungssache, systematische Verhetzung des Volkes, um gegebenenfalls die erste „Revolution“ in Stromen Blutes erfüllen zu können.

Duisches Reich.

△ Berlin, 13. October. Die „Conservative Correspondenz“ findet es „außallend“, daß das Parteivorarl der Christlich-Socialen, daß „Vol.“, zu dem neuesten Treiben der demokratisch-socialen Partei noch mit seinem Worte Stellung genommen hat“. Warum „demokratisch-social“? Die Gläubigkeit der Partei Naumann, Röschke, Raab u. s. m. ist noch von keiner Seite angezeigt worden, und sie sind Mitglieder der christlich-socialen Partei des Herrn Süder. Ist die „Conservative Correspondenz“ etwa der Meinung, daß der christliche Charakter einer Agitation so lange gewahrt bleibt, als sie gegen die Existenz in der Industrie und im Handel mit dem Socialdemokratie erworben und in der Sprache der Socialdemokratie vorgetragenen Gedanken die revolutionären Bedingungen aufhebt, aber weiter geht, wenn sie die socialdemokratische Methode auch gegen die Grundideen anwendet? Es scheint fast so, denn zu dem neuesten Treiben des Herrn Süder, das sich in dessen Tambours-Resolution zu einem von den „demokratisch-socialen“ Parteien setzt erreichten und nie überwundenen Höhe der Glasschwerbewegung aufschwingt, hat die „Conservative Correspondenz“ noch mit seinem Wort Stellung genommen. Das conservative Parteivorarl steht in Austerlitz, Pfarrer Raab, den es möglich in einer Berliner Versammlung gebilligt hat, wenn die Arbeiter der Großgrundbesitzer socialdemokratisch wählen, werde bald gestrichen werden, Farbe zu deuten. Das wird dem Herrn gerade den Conservativen gegenüber nicht schwer fallen. Er kann sich darauf berufen, daß er in der christlich-socialen Partei ein Mästler des Herrn Süder ist, der seinerzeit eben erst wieder von der „Conservative Correspondenz“ als Mitglied der conservativen Partei neu bewilligt worden ist.

*** Berlin, 13. October.** Wegen Majestätsbeleidigung wurde heute vor der neuen Staatsanwaltschaft am Landgericht I gegen den „verantwortlichen“ Redakteur des anarchistischen „Socialist“, den Gouvernements-Ostler Sieg, verhandelt. In der literarischen Beilage zum „Socialist“ vom 14. v. M. war ein Artikel enthalten, welcher beginnt: „Am 25. September hat der Schlacht ein Arbeiter getötet und zwei Arbeiter sind schwer verletzt worden. Wer hat das gethan? Ein königlich preußischer Gendarmer.“ Der Artikel bezog sich auf den belasteten Fall auf einem Bauplatz, bei dem ein Wachmann angegriffen wurde, und ein dienstliches zu Hilf eilender Gendarmer von der Schutzwaffe Gebräuch machte. Der Artikelbeschreiber sprach dann in ironischer Form aus, daß es ihm nicht passieren würde, wenn dieser Gendarmer bemerkte daß Allgemeine Beweise erbracht würden. Die Abfuhr einer Majestätsbeleidigung, wie sie in dieser Bemerkung erblieb, wurde, beläuft der Anklagefall in der heutigen Verhandlung, er meinte, daß sich höchstens die Ordnungscommission befreit fühlen könnte, von welcher die Vorwürfe zu solchen Ausgeschwanzungen ausgingen. Staatsanwalt Ranows betonte, es könnte gar keinem Zweifel unterliegen, daß wenn ein Artikel in der vorliegenden Form in dem Organ der Anarchisten veröffentlicht wurde, dies in der Abfuhr und in dem Bewußtsein geschieht, den Landesbeamten zu beleidigen, und beantragte eine hohe Gefängnisstrafe. Der Vertheidiger bestritt das Thatbestand der Majestätsbeleidigung und empfahl stattdessen eine geringere Strafe. Der Gerichtshof erlaubte: Die That des Gendarmer werde in dem fraglichen Artikel als eine rechtswidrige, mindestens aber als eine tabelonewerte hingestellt, und der ironische Schluß stelle es als wahrscheinlich hin, daß der Autor eine Nichtwidrigkeit begehrte; das Bewußtsein der Bekleidung sei aus der Tendenz des „Socialist“ und der ganzen Fassung des Artikels zu schließen, welcher keinen Zweifel darüber lasse, daß gerade der Kaiser habe getroffen werden sollen. Der Angeklagte sei in drei Monaten Gefängnis verwurthet worden, unter Anerkennung von drei Wochen auf die Unterhaltungshaft. Einem Antrage auf Haftentlassung des Angeklagten, dessen Frau kurz vor der Entbindung stehen soll, widersprach der Staatsanwalt, weil mehrere anarchistische Redakteure bereits ihrer Strafe durch die Flucht entzogen. Der Gerichtshof beschloß jedoch den Angeklagten aus der Haft zu entlassen. (Pof.)

Die Bayern halten den linken feindlichen Flügel auf, bis es der 22. preußischen Division gelingt, an der Straße von Paris nach Orleans vorzudringen. Die 17. preußische Division bildet die Reserve und sorgt für die Verbindung zwischen den genannten Heeresabteilungen. Die Cavallerie-Divisionen decken beide Flügel.

Das Klang so einfach. Wer ahnte, daß es Lautende brauen deutscher Männer kosten sollte!

Beim Weiler la Maladerie sammelte sich die 3. Brigade. Berndorf bis zur Freude Bevölkerung!

Der Marsch war verhältnismäßig leicht.

Heute geht man ja wie oam Tanzboden, im Vergleich mit dem Dred in die leg'st'n Tag.

Woah ist iwo. Wer hölt' si' dent, daß so g'schwund un' so gründl' friert.

Man kann weine, man darf' dohoam in die Alp'n. Freißl d'Soul ihuan si' schwär.

Deutschland kann auch die Geschütze gut vor. Raum waren sie bei Courc Chateau und Beauvilliers ferme anmarschiert, so brachten sie schon los.

Was kost' denn dees? Man schög' ja no' goar nix.

Ein Divisionsadjutant jagte daher.

Die Brigade hat die Höhe vor Voigny zu nehmen.

Sofort befahl General Roth: Das Jägerkorps und die Bataillone des 3. Regiments als 1. Trennen vor. 12. Regiment 2. Trennen.

Die Jäger befinden sich schon einige Zeit im Feuer.

Nun rückten die beiden Regimenter der Brigade in geschlossener Waffe vor.

Sollten wir nicht die Wirkung der Artillerie etwas abwarten oder doch den Feind durch die Jäger wachmachen lassen?

Wir haben keine Zeit. Der Gegner will uns angreifen. Wir müssen ihm zwar kommen.

Das hielten die braven Bataillone auch. Rüdig, herzergreifend schmetterten die Klänge des Kanonencorps durch die Reihen, schaaf und drohend erhöht der Schlag der Trommeln. Im Tritt wählte sich die Brigade heran. Da gab es kein Jagen und Stoßen. Die Meisten wurden durch Vogelherd, energischen Willen und echte Tapferkeit vorwärts gerissen; Andere unterdrückten aus Scham vor den Kameraden das englische Jagen in der Brust; wieder andere wurden durch den physischen Druck ihrer Herren- und Hinterleute weiter gedrängt. Alles aber schob vorwärts, immer weiter vorwärts. Heute erreichte das schaurige Konzert der Geschütze und Gewehre rings um die anwachsende

Brigade den höchsten Grad. Nun erkämpften die ersten Bataillone eine sanfte Höhe. Mit einem Male lagen die dichten, langen Reihen der französischen Schützen vor ihnen, mit einem Male erkannte aber auch der Gegner, die ihm drohende Gefahr. Granaten und Granatgeschosse regneten auf die heranrückende Brigade los.

1. und 3. Compagnie ausschmämen! 2. und 4. als Unterstützung folgen! 2. Bataillon halb rechts! 12. Compagnie zur Verbindung mit den Jägern ausschmämen! Vortrefflich! Auf die feindlichen Schützen auf der Höhe halbinsell! Verteidigung vorwärts marsch! Spiele zur Attacke schlagen! Laufschritt vorwärts marsch!

So und ähnlich härrte es Durchmesser. Im Nu hatten sich die vorderen Compagnies in ein Plankettchen aufgestellt. Jetzt härrte alles unter möglichem, die Lust erschütternden Hurrah auf die französischen Reihen vor. Mit langen Schießen hielt man sich nicht auf; bald erreichten die ersten bayrischen Schützen den Rand der von den Franzosen besetzten Höhe. Jetzt rissen diese auf und stiegen nach dem Dorfe Voigny zurück. Der Anblick wirkte zu verschrecklich.

„Ruh, nach! Schmeißt die Kerle gleich aus dem Dorfe auch hinan!“ Vormarsch, vormarsch! Hurrah!“ Das war ein Fehler. Wer rechnet aber mit diesen feurigen Panzern vom Heck und der Ille, die zu tapfer waren! Was sie erreichten, erreichten sie auch. Anderthalb Kilometer jagten sie die Kathosken vor sich her, wie eine Windkraut den Staub vor sich herzieht. Auch auf Voigny muhte alles hinaus, was nicht hellblau ausnahm oder verwundet und gefangen war.

Runnen ließen aber die Kräfte der durch das Laufen und Schreien halb zu Tote ermordeten Leute nach; die Bayern neigten sich zu Ende, und die von allen Seiten in das Dorf schmetternden feindlichen Granaten hielten eine schaurige Erste. Ein alter Engländer rückte die ganze 1. Division des XVI. französischen Corps heran.

Herr Lieutenant grüßt zur Brigade. Ich lasse den Herrn General rotte zur Unterstützung bitten.“

Der Adjutant jagte fort. 200 Schritte hinter Voigny blieb er liegen. Die Granate hatte ihn und sein Pferd zugleich zerstört. Wenn er auch angelommen wäre, es hätte nichts genutzt. Man hatte seine Schreie bei der Hand, denn den rüdeartigen Truppen war es mit bestem Willen nicht möglich gewesen, den Draufgängern zu folgen.

„Schéen Sie Unterstützung? Um Gottesswillen, kommt denn noch nichts?“

Wilhelm und der Herzog Heinrich von Medelsburg-Schönau, welche täglich hier eingetroffen waren, haben sich nach Dresden begeben.

— Das gesuchte Gesandt in Stuttgart, von Holleben, hat einen Utaub angestellt. während seiner Abschlußfeste fungiert der Regierungsrat Freiherr v. Wangenheim als Gesellschafter.

— Minister Thielien ist in die Rheinprovinz abgereist und wird voraussichtlich am Montag früh wieder zurückkehren. Seine Stelle wird mit dem Sohn am 1. November übernommen.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

△ Sindelfingen, 11. October. Am gestrigen Tage wurde das Ehrendiplom für den Fürsten Bismarck nach Sindelfingen überreicht. von Seiten des Kaisers, für welche die Kaiserehrung bestimmt war.

— Ein großer Tag für Bismarck.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesversammlungskoalitionspräsidenten v. Meyer-Krause, dem er auch im heimatlichen Landkreis gelebt war.

— Der Unterkommandeur des Armees, Director der Landesgesellschaft der Freiheit Michael v. Neuer, ist gestorben. Er war der Sohn des neuen Kreis- und Kreislandesvers

Russland.

P. Petersburg, 14. October. (Privattelegramm.) Gute Nachrichten nach hat sich das Beinamen des Großfürsten Thronfolgers seit der Untersuchung durch Professoren in diesem Sommer nicht wesentlich verändert. Die letzten Wiedungen lauteten tatsächlich äußerst bedeutsam. D. Red.

Orient.

* Konstantinopel, 13. October. In den letzten Tagen fanden zu verschiedenen Punkten des Distrikts Istanbuls Kämpfe statt, bei welchen, wie berichtet, eine Anzahl Personen getötet und mehrere Personen verwundet wurden. Nach den letzten Nachrichten ist die Ruhe wieder hergestellt. — Die Räumung der Kirchen, in welche sich im Januar 2414 Personen geflüchtet hatten, ist beendet. — Die von auswärtigen Blättern verbreiteten Nachrichten, es gien am 8. October Attentate gegen den Großvater Hamid Pasha und gegen Said Pasha verübt werden, werden für vollkommen unbegründet erklärt.

* Die "Kord" Alp. Ztg. schreibt: "Wir erfahren von zukünftiger russischer Seite, daß die Macht eines Berliner Blattes, der Sultan habe befahlen, die englische Flotte eventuell ruhig durch die Dardanellen passieren zu lassen, vollständig unberührt ist. Ein derartiger Verlust der englischen Flotte kann überhaupt nicht ernstlich in Erwägung gezogen werden." Wir hatten die Meldung aus naheliegenden Gründen überflüchtig gelassen. D. Red.

* Athen, 13. October. Das Ministerium der Marine schlug den Marinestabaten, welche am 13. October aus dem Dienst scheiden, vor, als Freiwillige weiter zu dienen. Die Menschen nahmen das Anerbieten an. — Die Kammer wird am 13. November wieder zusammengetreten, vorangegangen, daß kein Zwischenfall eintrete.

* Sufarach, 13. October. Der König ist hier eingetroffen. Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Reiningen und Fürst Leopold von Hohenlohe sind von Sinaia abgereist. Prinz Wilhelm von Hohenlohe verläßt seinen Aufenthalt in Sinaia. Als eine Hauptfahrt ist der Rücktritt Zar's und der Junimisten wird die Umrübung angekündigt, die als notwendig erachtete Steuerreform bei der jungen Majoritätsbildung durchzuführen.

* Sofia, 13. October. Der am Freitag abgehaltene Ministerrat beschloßt sich mit den Initiativen für die Vertreter bei den Verhandlungen über den Handelsvertrag in Wien. Wie behauptet wird, besteht Störung nachdrücklich auf dem von Polens getroffenen Vereinseinkommen, dem der Finanzminister Geschworene als Protectionist widersprach. Seine Stellung erscheint stark erfüllt.

Asien.

* New-York, 13. October. Admiral Carpenter machte dem Marineministerium die Drucksmitteilung, daß die Lage in Korea sehr benachrichtigend sei. Die der sogenannten Königspartei angehörigen Offiziere hätten sich in die amerikanische Gesandtschaft geflüchtet.

Es läuft ein Gerücht,

dass die Römer ermordet seien, und dass sie

die Amerikaner und Briten

Putz! Putz! Putz!

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen!
Modellhütte feiner aparter Genres. Filzhüte u. Façons
nach Pariser und Wiener Vorlagen.

Neu aufgenommen!

Sämtliche Spezialitäten der Putzbranche.
Schürzen, reizende Neuheiten!

von 60 Pf. an bis zu den elegantesten.

Versteigerung.

Donnerstag, den 15. October 1895
von 9 Uhr ab an
sich im Versteigerungsraume des Königl.
Kunstgewerbe hier:
1 Partie Herrenfutterstück, 1 große Partie
Hüte, 12 Stück Tuchhüte, 24 Stück Schleierhüte,
54 Stück Kostümhüte, 54 Stück bunte
Tischdecken, 80 Stück Blümchen, 6 Stück
Teppichen, 64 Dp. Schranktücher,
1 Polster, 36 Stoffkissen, 3 Stück Gardinen,
2 Stück Wandschranktücher, 5 Groß
Geschirre, 1 Porzellan, 2 Stück
Brüderwagen, 1 Gebildschale, 12
Schraubzüge, 120 Dp. versch. Schlosser,
600 m Drahtgeflecht u. d. m. am
meistverdient gegen Bezahlung versteigert
werden.

Leipzig, am 12. October 1895.
Der Gerichtsschreiber.
Sect. Thietzsch.

Coneurs-Auction.

Morgen Dienstag, den 15. October,
von 9 Uhr ab an konnen Werner-
straße Nr. 31 (Wernerplatz-Gate) die zur
Auszeichnung des Kaufmanns 11 gen. ge-
brachten Colonial- und Materialwaren-
Sortimente, also:
Jeder, Nüssen, Reis, Grünpech,
Linsen, Erdnüsse, Blaumen, Mandeln,
Pfeffer, Tee, Zwiebel, das. Gass-
lerie, Süßere, Cognac u. Wein,
Bräuse, und Wohlholz, 1 Partie
Papierdeutel, eine Staub, Ternina-
und Tafelware, sowie die sonstige
Vorratsrichtung, bestehend
aus Kästen u. Fachregalen, Ladenvi-
schen, 1 Glashaus, 1 Petroleum-
händer mit Pumpe u. verla.
u. m. öffentlich gegen Bezahlung
zur Versteigerung.
Röhrlid, Versteigerter.

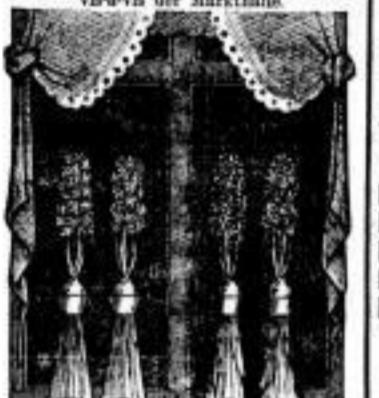
Mhd. Curs. Walth. v. d. Vogelweide,
Nibelungenlied in der Ursprache.
Humboldtstraße 13, III.
„Anleitung“ „Invaliddendank“, hoc.
Griech., Petrin, Deutsch, Eng., Engl.
Humboldtstraße 13, III.

Russisch u. Französisch v.
abg. Russ. Russische Literatur, Th. N. A., Reise 5. II.
Zeichen- und Mal-Institut für Damen
von Martin Laemmle.

Gründl. Unterr. im Ost., Aquarell,
Porzellan-, Gebissmalen; im Zeichnen
u. leicht Anfang bis nach der Natur.
Prop. gratis. Haydnstr. 8, am Concord.
Wolpert. Weinhändlerhaus J. J. Dame,
auch Taschläger. Dienstag nach 10. U. unter
C. 39 an die Expedition dieses Hauses erh.



Schneider & Fritzsché
Samen- u. Blumenzweihandlung
Windmühlenstr. 2
Leipzig, Bamberger Hof
viele von der Markthalle.



Beste und billigste Bezugssquelle für
alle Sorten Blumenzweigen, als
Hyacinthen, Tulpen, Crocus,
Narcissen und alle und den schön-
haften Zwischen- und Knollengeschenke.

Hypothekenhäuser in reichster Auswahl.
Zöpfe, Knoten,
mehrere Sternfrüchten, Schleif, Lampen
werden gut und billig gefertigt.
P. Kielhorn, Raumkarte Nr. 18.
Puppenstall.

Fabrikklager echter
Schweizer Stickereien
ohne Appret,
handarbeit vollständig erzeugt,
Original-Fabrikpreisen
Pauline Gruner
Königstraße 5.

Für Theetrinker.

Mit dem Verkauf meiner direct eingeführten echt chinesischen
Thees habe ich von Saison zu Saison immer grösseren Erfolg
gehabt, ein Beweis, dass ich bei der allerdings sehr schweren Aus-
wahl das Richtige für den hiesigen Geschmack getroffen habe. Auch
die Thees der neuesten Ernte haben sich einer sehr sorgfältigen Prüfung
unterworfen und nur die besonders für hier passenden Partien auf-
genommen, um dieseben in den Consum zu bringen.

In den letzten Jahren hat man viel Reclame für die von England
eingeführten indischen Thees gemacht, besonders röhrt man davon deren
große Ergiebigkeit und Billigkeit. Beldes trifft zu, nur verglast
man, dass der Geschmack in Deutschland nicht mit dem in England
zu vergleichen ist. Die indischen Thees sind herb und nicht aromatisch,
entheben auf jeden Fall auch bis zu den besten Sorten die
wirkliche Feinheit im Geschmack, sie werden daher hier, wo man
einen milden und feinen Geschmack liebt, niemals grossen Absatz
finden. Um der Nachfrage genügen zu können, habe ich davon
kleinere Partien gekauft und halte dieselben Liebhabern kräftiger
und bitterer Thees bestens empfohlen.

Zuverlässig gut im Geschmack

Souchong 5 per 1/2 kg 2 Mk.
Melange 4 per 1/2 kg 2 Mk.

Sehr gut und fein im Geschmack

Souchong 4 per 1/2 kg 3 Mk.
Melange 3 per 1/2 kg 3 Mk.

Höhere Preislagen in der grössten Auswahl.

Versand nach ansprüchs-
unter Nachnahme per Post prompt in gewissenhafter Ausführung.
Bei Abnahme nicht unter 1 kg inkl. Blechbüchse bei freier Zustellung.

Hermann Schirmer Nachf.

Thee-Importhaus
Leipzig, Grimm. Str. 32, Mauricianum.
Gründung 1853.

Wir offerieren billigst in bester Ware direct ab Werke oder frei Gelass
resp. Hof:

Westfälische Anthracit-Kohlen — Pörtungsslepen —
staubfrei, wenigste Rückstände hinterlassend und allenhalben als
vorzüglichste Marke anerkannt;

Westfäl. gebrochene Koke — Kokerei Schulz, Bochum —
für Centralheizungsanlagen;
sowie alle Sorten

Stein- u. Braunkohlen, Brikets u. Gaskoke
Mr. Hansbrand und Fabrikbedarf.

C. Hoffmann-Ebeling & Co.,
Leipzig, Emilienstraße 21. — Fersprech-Amt IV. 3000.
Besuche durch Stadtresende und Agenten unterlassen wir.

Kohlen

Oelsnitzer Steinkohlen
Mariascheiner Braunkohlen
Brikets (Riebeck's)
Engl. Anthracit
Anthracitbrikets in Eiform
Westfäl. gebr. Coks für Centralheizung

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Siegnd. Wolfstein,
Katharinenstraße 26.

Blumenfreunden

umschauen wir in besser Qualität:

Hyacinthen f. Gläser p. Dfd. 3—6.

Hyacinthen - Töpfe - 1.80 -

Hyacinthen - Garten - 1.20 -

Hyacinthen - Grüber - 1.20 -

Hyacinthen - Gläser - 1.80 -

frische Tulpen, Crocus,

Scilla, Narzissen, Tazetten,

Jongillen, Anemonen und

Schneeglöckchen u.

Bergmann & Barth,
Königstraße.

Puppen-Lager und -Klinik

Oscar Trodier, Klosterstraße 13.

Directer Import.

Samos-Ausbruch

in feinstater, goldheller Waare
a. Höhe 80-90, 1 u. 2. 1.50.
Großherbergs- und Bistroherbergs!

B. H. Leutemann,

Ede Blumenkübel u. Sprühkübel.

Cognac, Kr. empf. St. A. 1.75, off.

Röhn, Cognac, Schüller, 2.

Verkäufe.

für eine große Subskribition der
Warenzettelbranche wird ein starker
Theilhaber gesucht. Einige bis 3000
Mark. Gef. off. z. C. 246 Exped. 1. VI.

NB. Arbeiter werden angenommen.

Die Verkäufe werden verzögert.

Beginn und der Veranschlagung des Schleuenbaues nicht in Betracht gezogen hatte, nämlich ein sehr seltiger Untergrund, der die Arbeiten ungemein erschwerte und verlangsamt. Diese neue Entwicklung hat die Hoffnung auf baldige Verbindung des Baus ein wenig enttäuscht.

Grimma. 12. October. Das bei dem Gutsbesitzer Dr. Höfgen in Dissen befindliche Nachlesebüro, aus Gründen gehörig, gingen, als er ins Polz gehauen war, die Pferde durch. Hierbei kam er so unglücklich unter das Geschäft, dass er den linken Unterschenkel mehrmals brach. Der bedauernswerte junge Mann wurde gestern im hiesigen Krankenhaus untergebracht.

Görlitz. 13. October. Unter Theilnahme des Herrn Consistorialraths Altmann, des Herrn Geheimräths v. Gemmrich aus Dresden und der Herren Geistlichen der umliegenden Parochien, dem Landstiftamt und dem Domkapitel im Renaissance- und Riegelrohbau neuerrichteten Kirche statt. Das neue Gotteshaus macht in seiner einladenden, aber gediegenen Ausstattung, mit prächtiger Orgel und mit eichenen Parquettböden und elektrischer Beleuchtungsanordnung, verschiedene Würde und Ernst. Gestern waren drei Firmen vor große Fabriken erichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinendreher, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgeholt, während in Mühlstrasse die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinendreher, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgeholt, während in Mühlstrasse die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Mügeln bei Oschatz. 13. October. Da unser Ort auch zum 9. südlichen Wahlkreis gehört, so stehen wir gegenwärtig im Zeichen der Landtagswahl. Deutlich entrollten der sozialdemokratische und der Kartellkandidat hier ihre Programme. Herr Commerzienrat Reichenauer-Krebslein sprach im Thüringer Hof, zu Mügeln, und Herr Fabrikant Grünenberg aus Hartau im Schindlerschen Gartenstadt zu Altmühlern. — In bisheriger Statistik wurde dieser Tage beim Umzug eines kleinen Steinbeins, vermutlich aus der Sorbenzeit hervorbringend, gefunden.

Mühlein. 13. October. Das bisherige Stadtverordnetenkollegium trat in seiner letzten Sitzung einstimmig den Rat beschluss, bei dem Landwirtschaftlichen Kreisverein zu Dresden ein Darlehen von 40000 Mk aufzunehmen, dessen Verwendung zum Ankauf des Mietvermögens (Platz für die Schleifschule mit 24000 Mk) jener für die Bauarbeiten der Schlossbaukommission (16000 Mk veranschlagt) und eventuell zur Vermehrung der städtischen Wasserleitung bestimmt sei. Die Vergabeung inkl. Amortisation hat noch der Vereinigung des Stadtrates mit dem gesamten Kreisverein zu 4% Proz. jährlich zu erfolgen, und zwar zu 3 Proc. jährlichen Zinsen, 1% Proc. Amortisation und 1% Proc. Verwaltungskosten. Dadurch wird bereit, dass das Darlehen bereits in 38 Jahren, also in Jahre 1893, vollständig getilgt sein wird, während bei dem höheren Proz. der jährlichen Vergabeung der städtischen Darlehen zu 4 Proc. inkl. Amortisation die vollständige Erfüllung erst 49 Jahre nach Aufnahme des Darlehens stattgefunden haben würde.

Chemnitz. 13. October. Der Chemnitzer Arbeiterverein traf sich in seiner letzten Versammlung, zur bevorstehenden Landtagswahl die Kandidaten des Herrn Baumheims Oskar Kunde zu unterstützen.

Glauchau. 13. October. Am 11. October Abends starb nach langer Leidender der weit über Sachsen Grenzen hinweg bekannte Großindustrielle Herr Fabrikant Ernst Böhme im 70. Lebensjahr. Die Stadt Glauchau verliest in ihm einen ihrer treuesten Bürger, den Geburt am Glauchau gelebt und sich aus kleinsten Anfängen durch habhaftes Wirken und redliches Schaffen zu einem der ersten Fabrikanten emporgearbeitet hat. Das von ihm begründete Webemanufakturgebäude ist zu einem der größten, umfangreichsten und leistungsfähigsten emporgeschritten, das zahlreiche Weberfamilien beschäftigt. Ganz bedeutend ist der Export der Firma nach Amerika, woselbst in den letzten Jahren verschiedentlich große Auszeichnungen eingerichtet wurden. Für die Glauchauer Textilindustrie und Bevölkerung ist der Verlorbeiter jederzeit mit regstem Interesse und bestem Erfolg eingetreten und hat vielseitige Beweise edlen Geweihs und großer Wohlthätigkeit gegeben. Anlässlich seines 50jährigen Bürgerjubiläums stellte er der Stadt 30000 Mk, die als „Ernst Böhme-Stiftung“ verwaltet werden. Im März 1893 wurde er zu seinem 50jährigen Bürgerjubiläum zum Ehrenbürger der Stadt Glauchau ernannt.

Niederplanitz I. S. 10. October. Ein bedeutungsvoller und freudenterlicher Tag war für unsere Gemeinde der 10. October, infolge, als an diesem Tage durch die Herren Ingenieur Cramer und Director Dulmeyer, als Vertretern der Königin-Marienblüte-Kaindorf, die Übergabe des nun in allen Teilen fertiggestellten neuen Wasserwerkes an die Gemeinde Niederplanitz erfolgte. Diese unsere Hochwasserleitung entnahm ihr Wasser einem aus Niederplanitz fließenden Fluss, der ungefähr 33 Meter tiefen Schachte, aus welchen dasselbe mittels Pumpwerk durch einen 100fachen Pumpenmotor gehoben, in den 700 Kubikmeter fassenden Hochbehälter getrieben, hierauf aber von dort durch Rohrleitung dem Orte zugeführt und in alle Straßen verteilt wird. Die gesamte Rohrleitung und alle Zubehörteile sind von der Königin-Marienblüte zu Kaindorf geplant und ausgeführt worden. Bei den verschiedenen Quellenverschärfungen sieht man, dass die neue Wasserleitungsanlage den Wasserbedarf unterhalb nach der neuesten Abbildung etwas 1000 Einwohner großen Ortes hinreichend zu decken im Stande sein wird. Zum Schutz gegen Feuergefahren sind 25 „Flurhydranten“ (System Cramer-Kaindorf) angelegt. Die Übergabe des fertigen Werkes geschah in Gegenwart der Gemeindebehörden sowie von Vertretern der Königin-Marienblüte und verschiedener geladenen Gäste der nahen Umgebung. Unter Führung des Gemeindeworstandes M. stand eine Schätzungsweise des Pumpenwerkes, das Hochbehälter sowie der Kellerräume der ersten Etage noch auf je einen Tag noch im Laufe des Winters und zwar auf je einen Tag in den Monaten December oder Januar und im Februar einzurichten.

Dresden. 13. October. Der König kam heute Vormittag von Villa Streichen nach dem königlichen Residenzschloss, um dem Gottsdienst in der katholischen Hofkirche beiwohnen. Nach demselben begab sich derselbe nach dem Ausstellungsort der ersten städtischen Werke-Ausstellung, um der Vorführung der von Königin-Marienblüte unter bewegten Tagen das fertige Werk. Ein szenisches Buffettentertainment aller beteiligten Herren im Gasthofe „Zur Linde“, wobei Ansprachen, Trinkgelüste und musikalische Darbietungen hand in Hand gingen, bildete den Schluss dieser würdigen Feier.

Berndorf. 12. October. Die an der ersten Bürgerstunde einige Zeit herrschende epizentrische Augenentzündung zeigt sich nun auch in größerem Maße an der zweiten Bürgerstunde. Am vorigen Mittwoch wurde eine Anzahl Kinder als erkrankt befunden und nach im Krankenhaus vorgenommenen Einspritzungen in die Wohnungen ihrer Eltern verbracht.

Oberrheinischthal. 13. October. Der Thurnwart des Teufelberges, Wenzel Hause, hat für dieses Jahr den Turnverlassen und ruht in „Stadt Karlsbad“. Hause ist jederzeit bereit, auch im Winter seine Vocalitäten zur Verfügung zu stellen und selbst mit auf den Berg zu gehen, sobald der Beruf ihm wieder angemeldet wird. In diesem Jahre waren 5620 Besucher zu vergießen.

* Aus dem westlichen Vogtlande, 13. October. Dass die Eisenbahnverbindungen von Schönberg ab nach dem Westen des Vogtländers auch der Industrie in jenen meist landwirtschaftlichen Gegenden Eingang verschaffen, das be-

wiesen die Städte Tanna und Mühlstrass. Beide waren ehemals Weberstädt, in denen die Haushalte hunderte von Menschen beschäftigte; doch vermochten sie nach der Veranschlagung des Handwerks durch den Maschinenbau nicht Ewerb für die handlos gewordenen Weber zu schaffen und gingen deshalb in der Bevölkerungszahl zurück. Durch die Hölle hat sich Tanna zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet, nämlich Hotel & Werkel, die Stammgarniellierstätte herstellen, dann die Frankfurter Firma H. Raumann und endlich A. Eichle & Söhne. Jetzt werden neue Arbeiter zu höherem Gehalt gesucht, ein Beweis dafür, dass sich die Industrie in erfreulicher Weise entwickelt.

Kamenz. 12. October. Auf unserer gestrigen Subpartie nach dem Hünberg haben wir an der Bitterstraße, 1 km oberhalb der beiden Wald-Schänke und Schmieden, an der rechten Seite, der Abteilung Nr. 20 gegenüber, ungefähr 50 Schritte waldeinwärts auf dem Unterholzfelder Platz eine mächtige Tanne zu einem Sitz der Maschinenindustrie, der allerdings von Blumen abhängig ist, herausgebildet, während in Mühlstrass die mechanische Weberei Bödner geöffnet. Bereits haben drei Firmen vor große Fabriken errichtet,

Volkswirthschaftliches.

Alle für dieses Thier bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben C. G. Rose in Leipzig. — Spezialzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

Telegramme.

* Nürnberg, 14. October. Nach einer Meldung des "Courier" ist über den Bahnhof verhängt geweine Sperr aufzugeben worden.

Wa. Prag, 14. October. (Polnisches Telegramm.) Der Reichs- und Landesgouverneur Dr. Vacat wird in der ersten Sitzung des Reichstags eines Antritt auf die Bekämpfung und Bekämpfung der Räuberpartei bei Justizabteilung einbringen. Um die Aktion zu föhren, sollen Maßnahmen von den Landräten an den Kreisräten getroffen werden.

W. Petersburg, 13. October. (Polnisches Telegramm.) Eine Kavarene mit 320 Fuß Gold wurde am gestrigen Abend eingetroffen. Das Gold wurde in die Wache eingeliefert. — Die von polnischen Bürgern verbreitete Nachricht, daß die russische Regierung die Emission von neuen Goldbillets in Höhe von 75 Mill. Rubel beabsichtige, wird von zuständiger Seite als unbegründet bezeichnet. — Die im Ausland vereinigte Gesellschaft über die gesetzliche Verstaatlichung der "Swawgorod-Dombrowsker Gold" im Jahre 1896 sind vollständig gründlich. Die Frist der staatlichen Konzession läuft erst nach 4½ Jahren ab und kann sich die Verstaatlichung ins Auge greifen werden.

* Petersburg, 13. October. Einige russische und ausländische Zeitungen erörtern die Frage des Konvertitungsrechtes der russischen Regierung auf die fürsprachliche Goldausleihe von 1892, sowie die 1867er und 1869er Emisionen der Obligationen der Russischen-Obligationen VI. Emision vom Jahre 1880. Da folge davon erfordert das Finanzministerium, das auf Grund des allgemeinen Urteils vom 8. November 1888, welche in dieser Frage als Richtschnur dient, die spezielle Anleihe von 1862 nicht konvertiert werden kann, da sie die Nichtkonvertitabilität enthält. Die drei übrigen genannten Anleihen können konvertiert und vorliebig ausgetauscht werden, da sie keinerlei Beschränkungen in dieser Beziehung enthalten, und da sie weder mit einem Ausgleich noch mit Kettengewissen amerikanisch werden. Sicher hat das angeführte Gege nie hinzu zu Widerlegungen gegeben, und es ist aus zeitlichen Gründen anzunehmen, daß die Streitfrage nicht von zeitlichen Besitzern der einzelnen Werke aufgeworfen ist, um so mehr, da die angeführte Theorie selbst besticht, eigentlich eine 4-proc. Metall-Rate zu konvertieren.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Technisches.

Die Maschinenabteilung.

Die Maschinenabteilung der Dauernden Gewerbe-Ausstellung ist sehr reichhaltig besetzt. Hierzu läßt sich in verschiedenen Hauptgruppen gegliedern, von denen zunächst die Gruppe

Großmaschinen

ist. Es gibt im Ganzen ungefähr 25 verschiedene Motoren in den verschiedensten Betriebsarten und Constructionsarten vertreten.

Die Dampfmaschine ist vertreten durch die Firmen: "Leipziger Dampfmaschinen- und Motorwerke" vorm. H. St. Wolf, Magdeburg, 6 HP.

"Höpfl & Schmid, Weimar", 12 HP.

"Heintz, Lang, Berlin-Wilmersdorff", 10 HP.

"Gottsch, Smith & Co., Magdeburg-Südau", 100 HP.

Gas-, Benzins- und Petroleummotoren

und durch folgende Aussteller vertreten:

"Leipziger Dampfmaschinen- und Motorenfabrik" vorm. H. St. Wolf, Magdeburg, 3 Petroleummotoren je 8, 5 und 15 HP, 1 Petroleumelektromotor, 4 HP.

"Chr. Wissel, Neubau", 1 Gasmotor, 4 HP, 1 Petroleummotor, 4 HP.

"Höpfl & Schmidt, Leipzig", 1 Petroleummotor, 2 HP.

"Höpfl & Schmidt, Leipzig", 1 Petroleummotor, 3 HP.

"Zeitzer Krupp, Grusonwerk, Magdeburg-Budau", 1 Pioniermotor, 4 HP.

"G. C. Schellbach, hier, Besitzer der Maschinenfabrik Kappel", 1 Gasmotor, 4 HP, 1 Benzimotor, 2 HP.

"Dresdner Motorenfabrik" vorm. Moritz Hille, Dresden, 1 Gasmotor, 6 HP, 1 Petroleummotor, 2 HP, 1 Benzimotor, 1 HP.

"Göhr & Schmitz, Berlin", 1 Gasmotor, 10 HP.

"Motorenfabrik Tenz, Jillich, Böhmen", 1 Gasmotor, 2 HP, 1 Petroleummotor, 1 HP.

"C. St. Wolf, Leipzig", 2 Petroleummotoren, 2 HP, 4 HP, 1 Gasmotor, 2 HP.

"Chr. Wissel, Neubau", 1 Gasmotor, 1 Petroleummotor, 3 HP.

"Zeitzer Krupp, Grusonwerk, Magdeburg-Budau", 1 Pioniermotor, 4 HP.

"Göhr & Schmitz, Böhmen", 1 Petroleummotor, 10 HP.

"Motorenfabrik Tenz, Jillich, Böhmen", 1 Gasmotor, 2 HP.

"C. St. Wolf, Leipzig", 2 Petroleummotoren, 2 HP, 4 HP, 1 Gasmotor, 2 HP.

Das dieser Zusammenstellung direkt hinzutreffende, daß die Motorenindustrie nicht allein sehr reichlich, sondern vor allen Dingen auch sehr verschiedenartig und durch bewegende Firmen in den Dauernden Gewerbe-Ausstellung vertreten sind.

Bur Kündigung des Handelsvertrages mit Chile.

Der Z. Der Handelsvertrag zwischen den Staaten des deutschen Kaiserreichs und der Republik Chile vom 1. Februar 1882 ist am 27. August d. J. gefündigt worden und tritt dementsprechend nach Jahresfrist seiner Kraft. Dieser Vertrag ist ein Preisbegünstigungsabkommen, das dem betreffenden Welt-Kontor der österreichischen Regierung gefündigt wurde. Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein Chile ganz zufrieden sein, da es aus dem neuen Handelsabkommen mit Chile nur geringen Nutzen, welche die Republik von Chile bezahlt, nur geringen, die handelspolitischen Nutzen in Höhe von 1000 Millionen Mark erhält.

Die Gründe für dieses Vorhaben der Republik liegen vorläufig noch nicht klar zu Tage, jedenfalls aber steht der südliche Staat ein enges Verhältnis mit Deutschland, und aus dem es sich befürchtet eine große Anzahl von Importen für seine neu zu organisierende Armee habe, auch in handelspolitischer Beziehung an; und Deutschland kann mit diesem Schein

